

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle und Martin Metz

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 3**

**Federführung: FB 3**

**Termin f. Stellungnahme: 30.10.2020**

**erledigt am: 03.08.2020 vB**

## Antrag

**Datum:** 03.08.2020

**Drucksachen-Nr.:** 20/0322

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	08.12.2020	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Historisches durch Digitalisierung erlebbar machen - Walking-Museum Sankt Augustin**

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie in Abstimmung mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Stadtgeschichte (inklusive Fotogruppe) und unter Nutzung digitaler Medien, geschichtliche Zusammenhänge in der Stadt sichtbar gemacht werden können. Durch die Anbringung von QR Codes an historischen Gebäuden oder Orten in der Stadt, zu denen historisches Bildmaterial oder besondere Informationen vorhanden sind, sowie digitale „historische Pfade“ soll den geschichtsinteressierten Bewohnern und Besuchern damit direkter Zugang zu Bildern und textlichen Beschreibungen des Ortes, wo sie sich befinden, ermöglicht werden. Die digital existierenden Exponate des städtischen Archivs sollen dafür genutzt werden, um einen „Einst-und-Jetzt-Vergleich“ für die Betrachtenden zu ermöglichen.

Die Verwaltung schätzt den notwendigen Ressourcenbedarf für die Erarbeitung und Umsetzung einer Konzeption, prüft die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln und berichtet dem zuständigen Ausschuss erneut.

### Sachverhalt / Begründung:

Die Geschichte des Stadtgebietes Sankt Augustin ist in der öffentlichen Wahrnehmung teilweise wenig präsent, weil Sankt Augustin richtigerweise als junge Stadt gilt. Dennoch gibt es zum einen im Stadtgebiet auch viele historische Orte und zum anderen wird durch stetigen Wandel auch einstige Gegenwart zur Geschichte.

Durch das hervorragende Engagement vieler Freiwilliger unter kompetenter Anleitung des Stadtarchives gibt es einen breiten Fundus von Medien und historischem Wissen, das allerdings nur eingeschränkt zugänglich ist, da wir kein städtisches Museum haben, wie zum Beispiel die Stadt Siegburg.

Diese eingeschränkte öffentliche Präsenz von Geschichte in der Stadt können wir mit einem „Walking Museum“ ändern. Damit machen wir unsere Stadt Sankt Augustin und ihre historischen Orte und Plätze für den Besucher und die Bevölkerung sichtbar.

Über einen QR-Code lassen sich auf dem Smartphone Fotos ansehen, die vor bis zu hundert Jahren von derselben Stelle aus aufgenommen wurden – ein direkter Einst-und-Jetzt-Vergleich. An jeder Station gibt es zudem, wenn vorhanden, kurze Informationen zum Fotomotiv.

Es ist gerade in der Zeit der Digitalisierung eine spannende Art, uns an die Geschichte unserer Stadt zu erinnern und gerade für die neuen Generationen sichtbar zu machen. Des Weiteren würde den Exponaten des Stadtarchivs eine neue zusätzliche Funktion zu teil werden. Die Geschichte unserer Stadt ist es wert, erzählt zu werden.

gez. Marc Knülle  
gez. Martin Metz